

Beispielhaft für viele andere Initiativen in Europa wollen wir das Engagement von Casa Betania für die Geflüchteten in Süditalien in besonderer Weise würdigen und mit entsprechenden Spenden unterstützen – denn Flucht ist kein Verbrechen!

Helfen Sie uns bitte dabei!

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Kerken
IBAN DE46 3206 1384 3107 4570 10
BIC GENODED1GDL
Volksbank an der Niers eG

Verwendungszweck:

Projekt Casa Betania
plus Name und Anschrift
des/der Spender*in

Auf Wunsch stellt das
Gemeindebüro eine
Spendenquittung aus.



**Ansprechpartner bei weiteren Fragen:
Jürgen Driever +49 170 5636317**

Unterstützer:

- Landessportbund NRW
- Evangelische Kirchengemeinde Kerken
- media team Duisburg



**LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN**



BENEFIZ-RADTOUR

VOM NIEDERRHEIN NACH MATERAI/SÜDITALIEN



SPENDEN SIE FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN!

Casa Betania

Geflüchtete Menschen brauchen unsere Hilfe, um in Europa selbständig leben zu können. Casa Betania in Matera in Süditalien ist eine Einrichtung der katholischen Kirche, die Flüchtlinge dabei engagiert und solidarisch unterstützt. Sie bietet sichere Unterkunft, eine Ausbildung in der Landwirtschaft und hilft bei der Jobsuche. Eine Beschäftigung mit regulärem Arbeitsvertrag verhindert in Italien die Abschiebung und schafft neue Lebensperspektiven für die Geflüchteten.



Das Engagement von Casa Betania trägt dazu bei, dass die dort lebenden geflüchteten Menschen nicht in prekäre Abhängigkeitsverhältnisse geraten. Ein großes Problem für viele Flüchtlinge in dieser Region! Ein weiterer Beitrag zu Vorbeugung und Bekämpfung von Ausbeutung soll mit dem geplanten Aufbau eines internationalen Begegnungszentrums mit Bibliothek und Veranstaltungsräumen für Studienzwecke und Meinungs austausch geleistet werden. Casa Betania plant zudem, künftig italienische Sprachkurse anzubieten – für alle Geflüchteten in der Region.



Dringender Unterstützungsbedarf!

Um die Fahrt zur Arbeit oder zur Schule für die Bewohner*innen von Casa Betania sicherstellen zu können, benötigt das Haus dringend einen weiteren Transporter, finanzielle Unterstützung für Renovierungen und einen Anbau sowie für Schulungsmaterialien. Die dafür erforderlichen Kosten liegen weit über dem, was sich die Einrichtung leisten kann.

Wir wollen dabei helfen und diesen vorbildlichen, zutiefst menschlichen Ansatz des Hauses unterstützen – beispielhaft für viele andere engagierte Initiativen und Organisationen in Europa.



Wer sind wir?

Ein Krankenhausaufenthalt des Initiators dieser Aktion ließ bei ihm den Wunsch wachsen, andere Menschen, die Hilfe benötigen, zu unterstützen. Gleichgesinnte waren rasch gefunden. Mit der Arbeit des Casa Betania auch bald ein Projekt, für das wir uns einsetzen wollen. Wir sind eine Gruppe von 14 begeisterten Radfahrer*innen. Uns eint die Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft und das Bewusstsein, das Sport auch eine herausragende gesellschaftliche und völkerverbindende Funktion hat. So lag die Idee nahe, im Rahmen einer Benefiz-Radtour vom Niederrhein quer durch Europa bis nach Matera in Süditalien zu radeln und dabei für die gefahrenen Kilometer Spenden zu sammeln. Nach rund 2.000 km, die wir vom 11. bis 23. September 2022 mit dem Fahrrad bewältigen wollen, werden wir dem Leiter des Casa Betania persönlich einen Scheck über die eingegangenen Spenden überreichen.

Zugleich wollen wir mit dieser Tour ein Statement setzen für eine menschenrechtsbasierte und antirassistische Flüchtlingsarbeit und -politik. Geflüchtete Menschen haben ein Recht auf Schutz und Hilfe. Jeder Asylantrag muss sorgfältig und fair geprüft werden. Eine anschließende nachhaltige Integration braucht gezielte und umfassende Maßnahmen. Ganz besonders wichtig ist uns, auch auf die dringende Notwendigkeit der Bekämpfung von Fluchtursachen hinzuweisen.

